



GEMEINDEBRIEF

Zwischen den Kirchtürmen

DER EV.-LUTH. GESAMTKIRCHENGEMEINDE
SEHNDE - RETHMAR - HAIMAR

AUSGABE 04 | 2021

SEPTEMBER - NOVEMBER

KOSTENLOS

Zwischenräume

Mit dem Tod leben

ab Seite 3

Eine neue Internetseite

Die neue, gemeinsame Internetseite für die Gesamtkirchengemeinde ist online

Seite 13

Seelsorge im Gefängnis

Erfahrungen in der
JVA Sehnde

Seite 10 + 11



NEU:
Der Gemeindebrief für die
Kirchengemeinden
Sehnde - Rethmar - Haimar



www.kirche-sehnde.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



„Da möchte ich nicht tot über dem Zaun hängen“, wer kennt ihn nicht, diesen markigen Spruch. Da geht es dann meist um einen Ort, den man nicht besonders mag, der einem nicht gefällt. Als ob es einen Ort gäbe, an dem man gerne tot über dem Zaun hängen möchte. Nein, so einen Ort gibt es natürlich auch nicht. Aber es gibt Orte, an denen wir uns gut vorstellen können, unsere letzte Ruhestätte zu finden.

Der Spruch mit dem Zaun macht deutlich, dass sich viele Menschen, ob gläubig oder nicht, ganz intensiv mit dieser Frage beschäftigen. Der Tod und was danach kommt, beschäftigt letztlich jeden von uns, dieser Frage kann sich niemand entziehen. Und selbst wer glaubt, dann ist einfach alles vorbei, dem ist meistens nicht egal, was aus ihm wird. Da gibt es eben doch diese Ungewissheit, ob da nicht doch etwas passiert, was sich unserer Vorstellung entzieht. Seebestattung, Friedwald oder doch lieber auf dem Friedhof, um den Angehörigen die Gelegenheit zu geben, am Grab zu trauern. Jeder trifft seine Entscheidung in der Hoffnung, damit den richtigen Weg gewählt zu haben, wohin er auch führen mag. Ins ewige Leben, so glauben wir es als Christen, in der Gewissheit, in Gottes Geborgenheit zu gelangen.

Mit dem Thema Zwischenräume wollen wir zum Nachdenken über diese Fragen anregen. Nehmen Sie sich die Zeit und lassen Ihren Gedanken freien Lauf.

Ihr Reinhard Golenia

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Sehnde - Rethmar - Haimar
Mittelstrasse 54 - 31319 Sehnde - Telefon (05138) 61 64 01
E-Mail: oef@kirche-sehnde.de

Herausgeber: Der Kirchenvorstand - V.i.S.d.P. Dr. Ricarda Schnelle
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 6.000
Redaktion & Layout: Claudia Völker (CV), Christiane Krüger (CK), Doris Fischer (DF), Damaris Frehrking (DAF), Ricarda Schnelle (RS), Reinhard Golenia (RG), Sebastian Hohensee (SB), Alexander Ketzler (AK)



GBD

www.blauer-engel.de/liz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Themenmeldeschluss für die nächste Ausgabe: 12.10.2021.



www.kirche-sehnde.de

Vom Vergehen und Werden

„War's das? Soll das alles gewesen sein? Das bisschen Glück im Urlaub, die Erinnerung im Wein? Die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Soll das alles gewesen sein?“ (K. Hoffmann).

In einem seiner Stücke unternimmt der Liedermacher Klaus Hoffmann einen Rückblick auf die kostbaren Momente seines Leben und kommt heftig ins Grübeln. Im Alter bewege sich alles immer schneller und den Dingen, denen er vormals einen Wert beimaß, scheinen nun bedeutungslos zu sein. Am Ende bleibe ihm neben der Schrankwand und dem Nierenstein allein die Frage, ob das im Leben schon alles gewesen sein soll.

Die Einsicht, dass die eigene Lebensdauer begrenzt und die Stunden auf der Erde limitiert sind, beschäftigte schon die alten Griechen.

So machte z.B. Sokrates, anstatt über die menschliche Ohnmacht zu sinnieren, gute Miene zu bösem Spiel. Das über ihn gefällte Todesurteil nahm er freudig gestimmt auf und sah in dem von ihm zu trinkenden Giftbecher eine Chance, um seinem verfluchten Dasein zu entfliehen.

In der christlichen Tradition bietet der Ewigkeitssonntag Anlass, sich Gedanken über das eigene Werden und Vergehen zu machen. An diesem festen Termin im Kirchenkalender erinnern wir uns der Verstorbenen des letzten Jahres und wertschätzen den Weg, den wir mit ihnen über eine gewisse Strecke gegangen sind. Gleichzeitig erlaubt er es uns, innezuhalten und auf die glücklichen und traurigen Augenblicke der letzten Monate zurückzuschauen.

Der Ewigkeitssonntag hat also nicht nur eine Brückenfunktion zum Advent und der Weihnachtszeit, sondern bringt

gleichzeitig die Erfahrung zum Ausdruck, dass die Gemeinschaft der Gläubigen eine enorme Hilfe dabei sein kann, sich der eigenen Vergänglichkeit und damit der Tatsache gewahr zu werden, dass am Ende einer jeden Lebenszeit der Tod wartet.

Das Wissen um die eigene Endlichkeit muss nicht zwangsläufig dazu führen, wie Klaus Hoffmann in Melancholie zu verfallen oder gar wie Sokrates eine Art Todessehnsucht zu entwickeln.



Ein besonderes Merkmal des christlichen Glaubens ist schließlich die unheimliche Energie, die er dem Ende beimisst und somit die Gewissheit, dass auf das Vergehen stets das Werden folgt. Nach Martin Luther gilt daher neben dem Satz, mitten im Leben sind wir vom Tod umfungen, auch der, dass wir mitten im Tod vom Leben umfungen sind.

Durch seinen Sohn Jesus Christus spricht Gott uns zu, dass die Auferstehung im Verborgenen und nicht erst nach dem Tod, sondern schon mitten im Leben beginnt: „Noch eine kurze Zeit, dann sieht die Welt mich nicht mehr. Ich aber lebe und auch ihr werdet leben“ (Joh 14,9). Seien Sie behütet.

Ihr Sebastian Hohensee



Ein Besuch auf dem Friedhof

Ich bin mal wieder unterwegs nach Göttingen, in meine Heimatstadt. Dazu gehört fast immer auch ein Besuch bei meinen Eltern, die auf dem kleinen Dorffriedhof in Roringen in einem Urnengrab beigesetzt wurden.

Alles in bester Ordnung, eine gute Bekannte sorgt für die Bepflanzung und die Pflege. Und dann gehe ich wie immer durch die Reihen der Gräber und damit zurück in meine Kindheit und Jugend in diesem Dorf.

Veränderungen in den Lebensverhältnissen der Menschen, die nicht mehr über Generationen am selben Ort leben und sich um die Gräber ihrer Vorfahren kümmern können.



Ein kurzes Innehalten vor einem Grab und schon werden Geschichten und Erlebnisse wieder lebendig, die lange zurück liegen. Die leckeren Bratwürste vom Dorfschlachter, die mein Onkel immer so gerne für uns gegrillt hat. Die Eltern der Freunde von damals und die fröhlichen, unbeschwerten Geburtstagsfeiern, die sie uns bereitet haben. Der kleine Pool in ihrem Garten, in dem ich das Schwimmen gelernt habe. Einmal kräftig durchatmen und ich bin wieder in der Gegenwart.

Dort wo früher das Grab meiner Großeltern war, ist inzwischen eine grüne Wiese entstanden. Die Erdbestattung auf dem örtlichen Friedhof ist zur Ausnahme geworden und selbst die Zahl der klassischen Urnengräber sinkt. Die Beisetzungskultur hat sich in den letzten Jahren stark verändert und folgt damit den

Ganz selten treffe ich jemanden auf dem Friedhof, mit dem ich über die alten Zeiten sprechen kann. Und doch bleibt es dabei, einen Ort der Erinnerung braucht es, auch wenn keine oder kaum Zeit für die Grabpflege bleibt. So überwiegen nunmehr Grabfelder, anonym oder mit Namensplatten an einem Baum oder Urnen, die unter einer kleinen Steinplatte beigesetzt werden.

Wie sich auf dem kleinen Dorffriedhof zeigt, ist dies auch eine große Herausforderung für die Friedhofsbetreiber, denn die Umgestaltung erfordert einen hohen Aufwand, wenn der Friedhof das bleiben soll, was er seit jeher ist. Ein Ort der Ruhe und Besinnung, um zu trauern, um zu danken, um in der Ruhe zu sich selbst zu finden. (RG)



Eindrücke aus der Hospizarbeit

Wenn eine schwere Erkrankung oder gar der Abschied vom Leben in den Alltag der Menschen einzieht, fühlen sich viele unsicher und ratlos. Ungeklärte Fragen, Trauer und Angst beherrschen das Denken und Fühlen. Sowohl die betroffenen Menschen als auch ihre Angehörigen wünschen sich oft nichts sehnlicher als ein bisschen „Normalität“ ihres Lebens vor der Krise zurück.

Als Koordinatorinnen des ambulanten Hospizdienstes haben wir Erfahrungen mit diesen Lebenssituationen. Wenn wir zum Beratungsbesuch kommen, unterstützen wir zuerst, die unüberschaubare Lage zu ordnen, zu sortieren und geben praktische Informationen zur palliativen Versorgung. Wenn die Menschen sich dann der eigenen Wünsche und Bedürfnisse wieder bewusstwerden und langsam lernen, mit den neuen Herausforderungen umzugehen, werden sie von den ehrenamtlich Mitarbeitenden des Hospizdienstes dabei begleitet.

Wir wurden zur Begleitung eines Mannes gerufen, der schon seit vielen Jahren sehr krank war, aber immer noch voller Lebenslust und Interessen. Seine Frau pflegte und versorgte ihn liebevoll, allerdings mit zunehmender Erschöpfung. Beim ersten Gespräch mit dem Ehepaar wurde schnell klar, hier muss ein ganz besonderer Ehrenamtlicher her, ein Mensch mit vielen bunten Ideen und Interessen. Wir und unsere Ehrenamtlichen sind tatsächlich eine „bunte Truppe“. Jede und jeder ist einzigartig und besonders – wie überall. Wir entschieden uns für Hendrik und das war genau richtig. Die beiden Männer verstanden sich auf

Anhieb und es entstand eine 15-monatige Freundschaft zwischen den beiden. Die Ehefrau sagte einmal lachend: „Wenn Hendrik da ist, bin ich abgeschrieben.“

Es gab viele gemeinsame Interessen und unendlich viele Gesprächsthemen, es gab Zeit zum Lachen und für nachdenkliche Gespräche - auch zu dritt, sogar über Themen, die das Ehepaar sonst vielleicht nicht miteinander besprochen hätte.



In den letzten Wochen haben die beiden Männer auch oft gemeinsam geschwiegen oder aber lautstark Pink Floyd gehört - beides war gut. Beim letzten Beratungsbesuch, am Sterbetag des Mannes, saß die Familie an seinem Bett - auch Hendrik war dabei.

Manuela Fenske-Mouanga

Ansprechpartnerinnen für den ambulanten Hospizdienst sind Manuela Fenske-Mouanga und Anette Setzepfand, erreichbar unter der Telefonnummer (05136) 897311 oder per E-Mail: hospizdienst.burgdorf@evlka.de



Kleine Geschichte des kirchlichen Friedhofs in Haimar

Die Verwaltung und die Gestaltung des Friedhofs in Haimar liegt in der Verantwortung unserer Gesamtkirchengemeinde und der Friedhof wird liebevoll und mit Leidenschaft von ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern gehegt und gepflegt. Vielleicht liegt es daran, dass er eine besondere, verzauberte Atmosphäre hat. (DF)

Um das Jahr 1880 war der Friedhof rund um die St. Ulrich Kirche belegt, sodass ein neuer kirchlicher Friedhof in der heutigen Friedhofsstraße 16 gegründet wurde. In den 50er Jahren bekamen die Dörfer eigene kommunale Friedhöfe und auf dem kirchlichen „Gottesacker“ wurde nur noch selten bestattet. Zwischenzeitlich schloss das Gesundheitsamt den Friedhof sogar aufgrund des erhöhten Grundwasserspiegels.



Eine Drainage wurde damals abgelehnt, da es inzwischen einen kommunalen Friedhof in Haimar gab. Im Laufe der Jahre hat der Friedhof, der nach der Schließung weitestgehend sich selbst überlassen war, einen verwilderten Charakter angenommen.



Am 28. September 2008 konnte der Friedhof für Urnenbestattungen wiedereröffnet werden. Seit der Öffnung wird er weitestgehend von ehrenamtlichen Gemeindegliedern gepflegt.

Für die Rasenpflege, für kleinere gärtnerische Arbeiten sowie das Herrichten eines Urnengrabes im Bedarfsfalle, hat der Kirchenvorstand zwei Gemeindeglieder im Rahmen der Ehrenamtspauschale „angestellt“.



Es gibt Jahre, da werden keine Urnen auf dem Friedhof beigesetzt, im vergangenen Jahr waren es dann sogar fünf. Dieser Friedhof mit seinem parkähnlichen und verwunschenem Charakter ist ein besonderer Ort und lädt auch die Lebenden zum Verweilen, zum Nachdenken und Meditieren oder einfach zum Spaziergehen ein.



In Rethmar rückt der Friedhof in die Mitte

Der kirchliche Friedhof lag am Ortsrand von Rethmar, nun rückt er durch das neue Baugebiet fast in die Mitte des Ortes. Für uns als Kirchengemeinde wird es in den kommenden Jahren Thema sein, wie der Friedhof als Ort der Begegnung auch inhaltlich stärker im Mittelpunkt stehen kann.



Auch auf dem Friedhof tut sich etwas: Das alte Urnenfeld wurde mithilfe der Firma Kocot aus Rethmar neu gefasst und rund um die Stele neu gestaltet. Und auch die neue Stele steht bereits und das Urnenfeld wird im Laufe des Spätsommers angelegt. Beides konnte durch den unermüdlichen Einsatz von Petra Vester aus der Friedhofsverwaltung realisiert werden. Darüber hinaus hat die Kirchengemeinde drei Tonnen für die Mülltrennung und einen Gartenwagen angeschafft, der von den Besuchern für Transporte im Rahmen der Grabgestaltung genutzt werden kann.



Des weiteren übernimmt Dirk Hüsich die grundlegenden pflegerischen Tätigkeiten auf dem Friedhof, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Fühlen Sie sich dem Friedhof und insbesondere den Stelenfeldern verbunden? Dann können Sie die Finanzierung der Gestaltung gerne durch eine Spende unterstützen: DE85 5206 0410 0000 0060 41 Stichwort Friedhof Rethmar. Vielen Dank!

Und falls Sie Lust haben, an der Weiterentwicklung des Friedhofs in der Mitte des Ortes nachzudenken und freiwillig mit anzupacken, melden Sie sich gerne bei Pastorin Schnelle. (RS)



Gedenken am Ewigkeitssonntag

Am 21. November laden wir herzlich zu einer stillen Stunde in die Friedhofskapelle des Sehnder Friedhofs ein. Zwischen 15.00 und 17.00 Uhr können Menschen kommen und gehen, nach Belieben verweilen und sich eine besinnliche Zeit mit Musik und Lyrik gönnen.

Die Sehnder Kirchenmusikerin Inken Kinder wird diese offene Zeit gemeinsam mit dem Förderverein der Kirche zum Heiligen Kreuz gestalten. Die Veranstaltung steht unter Vorbehalt der pande-mischen Lage.

Ebenfalls zwischen 15.00 und 17.00 Uhr bietet Pastorin Damaris Frehrking kurze Gedenkan-dachten am Grab an. Familien oder auch einzelne Angehörige können Frau Frehrking kontaktieren und sich mit ihr über die gewünschte Form und eines Gedenkmoments am Grab eines verstorbenen Familienmitglieds verständigen. Das Angebot ist sehr offen und kann auch in Anspruch genommen werden, wenn ein Familienmitglied schon vor langer Zeit verstorben ist. (DAF)



Laubharkaktion auf dem Friedhof in Haimar

**ihr Blätter, wollt ihr tanzen?
So rief im Herbst der Wind!
Ja, ja, wir wollen tanzen,
komm hol uns nur geschwind!**

So heißt es in einem Kinderlied. Und im vergangenen Herbst holten siebzehn fleißige HelferInnen die vielen, vielen Blätter von der Friedhofsfläche. Dafür sage ich einmal mehr wieder vielen herzlichen Dank.

Auf das gemeinsame Mittagessen mussten wir coronabedingt leider verzichten, aber Marion Becker hält sich für dieses Jahr wieder bereit und dann gibt es die doppelte Portion.

Denn auch dieses Jahr treffen wir uns wieder zum Laubharken am 13. November um 9.00 Uhr. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Ich freue mich auf Sie und euch.

Ihre Doris Fischer

P.S. Bitte einen Rechen mitbringen.



Im Unterholz habe ich übrigens diesen Grabstein entdeckt. Vielleicht erinnert sich jemand an Mitglieder dieser Familie. (DF)



Der Sinn von Seelsorge im Gefängnis

Die JVA Sehnde ist nun seit über einem Jahrzehnt Bestandteil des Kirchenkreises Burgdorf. Insgesamt arbeiten wir dort konfessionsübergreifend mit drei christlichen SeelsorgerInnen und einem muslimischer Seelsorger.

Ich bin eine der christlichen SeelsorgerInnen. Seit mittlerweile sechs Jahren arbeite ich nun „hinter Gittern“, denn auch in meinem Büro ist die allgegenwärtige Vergitterung vor den Fenstern. Die Luft wird „gesiebt“ geatmet, wie es sprichwörtlich heißt. Nur in unserer Kirche gibt es ein paar gerade einmal handschmale Fenster ohne Gitter, die nicht geöffnet werden können, aber einen freien Blick ermöglichen.

Meine Arbeit besteht aus der Gestaltung von Gottesdiensten, Gruppenangeboten und vor allem aus der seelsorgerischen Begleitung durch Einzelgespräche mit Gefangenen und Bediensteten.



Oft sind die Kontakte mit Gefangenen sehr kurz, manchmal entwickeln sich auch längere Begleitungen. Aufgrund des Niedersächsischen Vollzugsplans ist die JVA Sehnde ein Ort für Männer, die Ersatzfreiheitsstrafen verbüßen, weil sie eine Geldstrafe nicht bezahlen können, bis hin zu Männern mit lebenslangen Haftstrafen und anschließender Sicherungsverwahrung.

Insgesamt verfügt die Anstalt über mehr als 500 Haftplätze und ist damit das größte Hochsicherheitsgefängnis in Niedersachsen. Kameras fast überall. Manchmal erscheint mir dieser Arbeitsplatz unwirklich. So weit weg von dem, was für die meisten von uns Alltag ist. Der Alltag ist durchgetaktet, die Gefangenen sind abhängig vom Vollzug und seinen Entscheidungen und der Umgangston ist oft ruppig und aggressiv. Das macht ohnmächtig.

Und doch können Seelsorgegespräche auch hier ihre Kraft entfalten. Jesus spricht: „Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.“ Dies ist eines der sieben Werke der Barmherzigkeit.



Wenn ich gefragt werde, warum ich mich für diesen Arbeitsbereich entschieden habe, dann lautet meine Antwort:

„Weil ich dazu beitragen möchte, im Sinne Jesu bei den Menschen zu sein und ihnen einen Freiraum zu eröffnen, den der Vollzug selbst nicht ermöglichen kann.“

Ob mir das immer gelingt? Vermutlich nicht. Aber welcher Mensch ist schon perfekt?

Ihre Kirsten Fricke



Ein Insasse der JVA Sehnde schildert seine Gefühle und Gedanken in aller Offenheit. Wir haben den Text mit Einverständnis des Mannes unverändert hier veröffentlicht:

Der Sinn oder der Unsinn von Seelsorge in der Untersuchungshaft

Eben hatte ich meine Augen geschlossen und mir versucht, die Gesichter der Menschen vorzustellen, die mir etwas bedeuten. Leider fällt mir das nicht mehr so leicht wie am Anfang meiner Haftzeit.

Es ist nun 20 Monate her, dass ich von einer auf die andere Sekunde aus meinem Leben gerissen worden bin. Dieses wurde gerissen und ich wurde hier reingesteckt, absolut von der Außenwelt isoliert. Besser gesagt, mein Körper wurde hier reingesteckt und ernährt, aber meine Seele ist der Justiz egal gewesen.

Aber Gott bin ich nicht egal gewesen und selbst in der größten Einsamkeit und Trauer spüre ich seine Nähe und Liebe, er trocknet meine Tränen, wenn ich allein in meiner Zelle sitze. Jeden Tag, wenn sich meine Zellentür erneut öffnet, muss ich meine Trauer und meinen Seelenschmerz in meiner Zelle zurücklassen, weil Schwäche in meinem neuen Zuhause keinen Platz haben darf.

Bis auf diese kleinen Momente außerhalb der Justiz in denen ich für kurze Zeit meine seelischen Schmerzen heraustragen darf und diese mit einer kirchlichen Seelsorgerin teilen darf. Diese Momente der kleinen Aufmerksamkeit sind Nahrung für meine Seele und helfen dabei, diese nicht verhungern zu lassen.

So unwirklich dieser Ort auch ist, so sicher werde ich ihn auch wieder verlassen, um in eine Welt zurückzukehren, die ich vielleicht nicht mehr erkenne.

Eine kirchliche Seelsorge hilft mir als fühlenden Mensch diesen Ort verlassen zu können.

Herr S., JVA Sehnde

P.S. Man sagt, die Zeit heilt alle Wunden - dem stimme ich nicht zu, die Wunden bleiben, mit der Zeit schützt die Seele den gesunden Verstand und bedeckt ihn mit Narbengewebe und der Schmerz lässt nach, aber er verschwindet nie!



Vier Fördervereine helfen in unserer Gesamtkirchengemeinde, Dinge anzuschaffen, die die obligatorischen Mittel überschreiten. Wir sind sehr dankbar, dass sich Menschen in unseren vier Fördervereinen ehrenamtlich engagieren, um einen Arbeitsbereich, der ihnen besonders am Herzen liegt, zu unterstützen. Hier stellen sich regelmäßig unsere Fördervereine vor.

Förderverein KiTa huckmuck Rethmar e.V.

Der Förderverein wurde durch Eltern der KiTa 2019 gegründet und hat zurzeit 22 Mitglieder. Im letzten Jahr wurden durch ihn bereits zwei große Sonnensegel für die Außenspielfläche angeschafft. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.kirche-sehnde.de - Fördervereine & Spendenaktionen.

Bericht von der Mitgliederversammlung: Ende Juni hatte der Förderverein der KiTa huckmuck Rethmar e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung getagt. Der bis dahin amtierende Vorstand, Dr. Marco Gerhard Schinze-Gerber (1. Vors.) und Kristin Meyer (2. Vors.) wurden für weitere zwei Jahre wieder gewählt. Die Kassenwartin Anna-Lena Becker wurde bereits im letzten Jahr für ebenfalls zwei Jahr gewählt. Auf der Versammlung wurde ferner die Spende einer Kinder-Wasserspielwelt für den Außenbereich der KiTa-Kinder im Wert von rund 1000 € beschlossen. Als Gast mit dabei war auch die KiTa-Leiterin Katrin Henze, die sich sehr über die Spende für ihre "huckmuck-Kinder" gefreut hat.

Dr. Marco Schinze-Gerber



von links nach rechts: Anna-Lena Becker, Kristin Meyer, Dr. Marco Schinze-Gerber

Anzeige

Meinig
Bestattungen seit 1929

Erd-, Feuer-, See-, FriedWald® und anonyme Bestattungen

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger.

31275 Lehrte	31319 Sehnde
Burgdorfer Straße 35	Lehrter Straße 25
Tel. 05132 2848	Tel. 05138 1564

www.meinig-bestattungen.de



Hurra, wir haben einen gemeinsamen Internetauftritt

Es ist soweit: Unser neuer, gemeinsamer Internetauftritt für die Gesamtkirchengemeinde ist online. Unter www.kirche-sehnde.de präsentiert sich die Homepage nach optischer und inhaltlicher Umgestaltung modernisiert und mit vielen Informationen rund um unser Gemeindeleben.

Die Überarbeitung und Ergänzung der Inhalte war und ist uns ein besonderes Anliegen. Herzlichen Dank allen für ihre Beiträge zum Start der neuen Webseite!

In der Rubrik „Aktuelles“ werden wir Sie in Zukunft regelmäßig über Neuigkeiten, Gottesdienstzeiten, besondere Veranstaltungen und unser Gemeindeleben auf dem Laufenden halten. Die Möglichkeit, tagesaktuelle Informationen auf der Webseite zur Verfügung zu stellen, bildet eine gute Ergänzung zu unserem Gemeindebrief.

Sämtliche Informationen können auf der linken Seite in vertikaler Ebene abgerufen werden. Auf der horizontalen Ebene finden BesucherInnen unter den Stichworten „Kirche im Jahr“ sowie „Kirche im Leben“ Beiträge, die zur Inspiration einladen.

Bei der Auswahl der Hauptdomain haben wir uns für die kürzeste Variante www.kirche-sehnde.de entschieden. Erreichbar ist unser Internetauftritt auch weiterhin über die Domain www.kirche-haimar-rethmar.de. Wählen Sie einfach den für Sie passenden Zugang zum Besuch der neuen Internetseite aus.

The screenshot shows the homepage of the church website. At the top, there is a navigation bar with links: STARTSEITE, KIRCHE IM LEBEN, KIRCHE IM JAHR, HAUSSEGELUNG, and DIE GESAMTKIRCHENGEMEINDE. Below the navigation bar, there is a main content area with a large image of a church building and a search bar. The main content area is divided into several sections: 'Aktuelles' (Aktuelles), 'Gottesdienste' (Gottesdienste), 'Kontakte' (Kontakte), 'Lebensbegleitung' (Lebensbegleitung), 'Gemeindeleben' (Gemeindeleben), 'Kinderfeststatistiken' (Kinderfeststatistiken), 'Fördervereine & Spendenaktionen' (Fördervereine & Spendenaktionen), 'Diakonie & Beratung' (Diakonie & Beratung), 'Kirchen & Kapellen' (Kirchen & Kapellen), 'Neu in der Gemeinde' (Neu in der Gemeinde), 'Gemeindebrief' (Gemeindebrief), and 'Zwischen den Kirchtürmen' (Zwischen den Kirchtürmen). There is also a 'FAQ' section with links to 'Kirchenkreis' and 'Landeskirche'. The main content area features a welcome message: 'Herzlich willkommen auf den Internetseiten der Gesamtkirchengemeinde Sehnde-Rethmar-Haimar'. Below this, there is a section for 'Neuigkeiten aus der Gemeinde' (Neuigkeiten aus der Gemeinde) with several news items, including 'Lage/Hackenberg/Werpenmen | 03. August 2021' and 'GEMEINDE UNTERWEGS: JUGENDFREIZEIT 2021 IN LAAGE'. The bottom of the page shows a calendar for September 2021.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer Homepage, freuen uns über Ihr Feedback und sind für Anregungen und Anmerkungen genauso dankbar wie für Lob und Kritik. Das Redaktionsteam für die Internetseite mit Pastorin Ricarda Schnelle, Christiane Krüger, Alex Ketzler und Steffen Boehnke erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse: redaktion.internet@kirche-sehnde.de

Haben Sie Lust bekommen, uns bei der Gestaltung des Internetauftritts im Contentmanagement, in der Redaktion oder als Fotografin zu unterstützen? Sie sind herzlich willkommen in unserem Team! Einfach eine E-Mail an redaktion.internet@gemeinde-sehnde.de schreiben - wir freuen uns. (CK)



Geschenk und Chance - Prädikanten- und Lektorenamt in unserer Gemeinde

Vielleicht haben wir uns schon kennengelernt? Falls nicht, möchten wir uns gern vorstellen. Seit mehreren Jahren unterstützen wir als Lektoren oder Prädikant die Pastoren unserer Kirchengemeinden, indem wir zusammen mit Organist und Küster Gottesdienste gestalten. Unsere Pastoren können dann mal ein freies Wochenende genießen oder anderen Aufgaben nachgehen.

Wir sind eine bunte Gruppe von sieben Ehrenamtlichen mit ganz unterschiedlichen privaten und beruflichen Hintergründen.

Unsere Unterschiede prägen auch unsere Gottesdienste. So hoffen wir, dass wir nicht nur für mehr Gottesdienste sorgen, sondern auch für mehr Vielfalt in den Gottesdiensten.

In einer Veröffentlichung des sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD aus dem Jahr 2020 habe ich gelesen, dass die Arbeit von Lektoren „Geschenk und Chance“ sei. Ob dies jeder in unseren Kirchengemeinden so empfindet, weiß ich natürlich nicht.

Ich bin mir jedoch sicher, dass das Lektoren- bzw. Prädikantenamt vor allem für uns selbst Geschenk und Chance war und immer wieder ist. Zunächst haben wir eine sehr gute Ausbildung bekommen. Und bei jeder Gottesdienstvorbereitung empfinde ich es als Gewinn, mich mit den Bibeltexten des jeweiligen Sonntags intensiver auseinanderzusetzen.



Angelika Ude



Anne Gutsche



Sabina Haarstrich



Sabine Reuters





Gisela Klinge



Henrik Schauf



Ehrhardt Neudörfel

Wenn das für Sie attraktiv klingt und Sie gern mehr über unsere Arbeit wissen wollen, sprechen Sie uns oder einen Pastor gerne an. Der nächste Lektoren-Ausbildungskurs kommt bestimmt. Und wir freuen uns über jede und jeden, die bei uns mitmachen möchte. Denn in Zeiten sinkender Kirchensteuereinnahmen ist

es ein gutes Zeichen, wenn eine Kirchengemeinde über viele Lektoren, Prädikanten und andere ehrenamtliche Mitarbeiter verfügt. Denn meines Erachtens wird es Kirche in Zukunft nur noch dort geben, wo sich Ehrenamtliche mit ihren Qualitäten einbringen und ausprobieren können.

Henrik Schauf

Die Klangkäfer besuchen den Glockenturm der Kirche zum Heiligen Kreuz

Unser Sehnder Kirchturm ist mit seinen 800 Jahren ein geheimnisvolles Bauwerk. Da alle Kinderchorgruppen seit Corona draußen proben, ist uns der Turm jetzt immer in unserem Blickfeld und während der Chorstunden hören wir die tiefen Glockenschläge. Gerade die kleinen Kinder beeindruckt das sehr.

Deshalb sind die Kinder und Eltern der Klangkäfergruppe die staubigen steilen Stufen des Turmes hochgeklettert. Für kleine Kinderbeine ist das eine große Unternehmung! Und gruselig war es auch. Oben angekommen, konnten wir die riesigen, schweren Glocken bewundern, die knapp 400 Jahre alt sind. Mit einem Esslöffel haben die Kinder diese schweren beeindruckenden Instrumente zum Klingen gebracht. Es gab einen vollen sonoren Ton, der aber leise genug für Kinderohren war. Und natürlich mussten wir darauf achten, dass alle rechtzeitig die Treppen wieder heruntergestiegen sind, bevor die Glocken die nächste Viertelstunde schlugen. Nur eine Kinderfrage konnte kein Erwachsener beantworten: „Wo schläft hier eigentlich Bruder Jakob?“

Inken Kinder



Männersonntag 2021 in Rethmar

„Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon“ (Ps 90,10).

Nicht nur dieser bekannte Vers des Psalmenbeters, sondern auch die Aufforderung des Paulus an die Kolosser „Kauft die Zeit aus!“ (Kol 4,5) sind brandaktuell. Vor dem Hintergrund, dass die Lebenserwartung von Männern in Deutschland ungefähr fünf Jahre unter denen der Frauen liegt, gewinnen einige Fragen,

die sich Männer in den unterschiedlichen Phasen ihres Lebens stellen, eine besondere Brisanz. Sie drehen sich nicht selten um den Umgang mit ihren zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen und lauten u.a.: Wieviel Anteil habe in an der Kindererziehung? Gelingt mir eine ausgewogene Work-Life-Balance? Wie kann ich dem dritten Lebensabschnitt mutig begegnen?

Unter dem Motto „Macht das Beste aus der Zeit“ gestaltet ein Team von Ehrenamtlichen zusammen mit Pastor Hohensee einen Gottesdienst von und mit, aber nicht nur für Männer. Der sogenannte Männersonntag gehört zu dem traditionsreichsten Themensonntagen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und feiert in diesem Jahr sein 75. Jubiläum. Am 10. Oktober sind Jung und Alt um 10 Uhr herzlich in die St.-Katharinen-Kirche in Rethmar eingeladen, um nach den Umbrüchen, Aufbrüchen und Chancen zu suchen, die sich im eigenen Leben eröffnen.

Wenn es die Corona-Verordnungen zulassen, wird anschließend die Möglichkeit bestehen, miteinander ins Gespräch zu kommen. (SH)



Anzeige

GERHARD FISCHER
TISCHLERMEISTER

An der Schanze 3
31319 Sehnde
Tel.: (05138) 89 62
Fax: (05138) 61 59 55
Mobil: (0177) 80 20 694



Innenausbau
Baelemente
Bestattungen




Reformationsgottesdienst 2021 in Haimar

Am 31. Oktober wird in der St.-Ulrichs-Kirche in Haimar um 18 Uhr zunächst eine Reformationsandacht gefeiert. Anschließend hält Pastor Hohensee gegen 18.30 Uhr einen Vortrag über den Beitrag des Lutherforschers Gerhard Ebeling (1912-2001) für die Erforschung dieser, für die evangelische Kirche maßgeblichen Erneuerungsbewegung.

Ein wesentliches Kennzeichen der Reformation ist die enge Verbindung von Frömmigkeitspraxis und theoretischer Reflexion. Dieser Verknüpfung soll am diesjährigen Reformationstag nachgegangen werden, indem das Leben und Wirken des Lutherforschers Gerhard Ebeling (1912-2001) in den Fokus gerückt wird. Das umfassende Lebenswerk des in Tübingen und Zürich wirkenden Theologen wird in Auszügen zur Sprache kommen und allgemeinverständlich dargeboten. Neben der Präsentation soll es dabei Raum geben, um über die gegenwärtige Bedeutung der Reformation ins Gespräch zu kommen.



Da es eine kurze Pause zwischen beiden Veranstaltungen gibt, ist eine Teilnahme auch unabhängig voneinander möglich. Sie sind herzlich eingeladen! (SH)



Einkehrtage im Kloster Amelungsborn vom 10. bis zum 12. Dezember 2021

Das Kloster Amelungsborn liegt schön ruhig Richtung Weser und überrascht mit einer wunderbaren romanischen Klosterkirche.

Wir laden Sie ein zu einem Einkehrwochenende, an dem wir mit einer Gruppe von 15-20 Frauen gemeinsam beten, singen, meditieren, Stille erfahren, unsere Sinne in der Natur schärfen und auch den Körper in unsere Übungen einbeziehen. Biblische Impulse werden unsere Gespräche in kleinen Gruppen leiten. Wer Ruhe und spirituelle Erfahrung

sucht, ist bei uns richtig. Anmeldeunterlagen können bei Pastorin Frehrking angefordert werden. Die Kosten betragen bei Unterbringung im Einzelzimmer mit Vollpension 140 €, im Doppelzimmer 130 €. Bad und WC sind auf dem Gang. Wir organisieren die An- und Abreise in Fahrgemeinschaften, Kosten werden geteilt. (DAF)

**Ein Informationsabend findet am Mittwoch, 3. November, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Sehnde statt.
Sie sind herzlich eingeladen!**



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Gestaltung
03.09. Freitag	18.00	Sehnde	Meditativer Gottesdienst	Praktikantin Joke Zawischa
04.09. Samstag	09.00	Sehnde vor der Kirche	Einschulung	Pn. Frehrking
	10.30	Sehnde vor der Kirche	Einschulung	Pn. Frehrking
	08.30	Rethmar	Einschulung	Pn. Schnelle
	10.00	Rethmar	Einschulung	Pn. Schnelle
05.09. 14. Son. n. Trinitatis	10.00	Dolgen	 Gottesdienst mit Abendmahl	P. Hohensee
	10.30	Sehnde	Begrüßung Konfis Open Air	Pn. Frehrking, Pn. Schnelle
11.09. Samstag	12.30 und 14.30	Sehnde vor der Kirche	Konfirmation	Pn. Frehrking, Pn. Schnelle
12.09. 15. Son. n. Trinitatis	11.00	Haimar	 Silberne Konfirmation m. A.	P. Voget
	10.30	Sehnde	Gottesdienst mit Kirchkaffee	P. Hohensee
19.09. 16. Son. n. Trinitatis	10.00	Rethmar	Jubelkonfirmation	Pn. Schnelle
	10.30	Sehnde	Gottesdienst	Lektorin Gutsche
24.09. Freitag	18.00	Sehnde	Go Church	Pn. Schnelle + Team
25.09. Samstag	11.00	Rethmar	Konfirmation Open Air	Dn. Meyer-Goe. Pn. Schnelle
26.09. 17. Son. n. Trinitatis	10.00	Rethmar	Gottesdienst Begrüßung Konfis	Dn. Meyer-Goedereis
	10.30	Sehnde	 Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Frehrking

Der Gottesdienstplan kann sich je nach Pandemieentwicklung ändern. Aktuelle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.kirche-sehnde.de.



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Gestaltung
02.10. Samstag	17.00	Sehnde	Familiengottesdienst Erntedank Open Air	Pn. Frehrking + Team
03.10. Erntedank	10.30	Sehnde	Gottesdienst Open Air m. anschl. Mittagessen	Pn. Schnelle
08.10. Freitag	18.00	Sehnde	Meditativer Gottesdienst	Pn. Frehrking
09.10. Samst.	18.00	Sehnde	Silb. Konfirmation	Pn. Frehrking
10.10. 19. So. n. Tr.	10.00	Rethmar	Männergottesdienst	P. Hohensee + Team
17.10. 20. Son. n. Trinitatis	10.00	Evern	 Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Udo Schnelle
	10.30	Sehnde	Gottesdienst	Lektorin Ude
24.10. 21. Son. n. Tr.	10.00	Dolgen	Gottesdienst	Lektorin Haarstrich
31.10. Reformations- tag	16.30	Sehnde	Familiengottesdienst Open Air	Pn. Frehrking + Team
	18.00	Haimar	Andacht+Vortrag	P. Hohensee
07.11. Drittletzter Sonntag. d. Kirchenjahres	10.00	Rethmar	 Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Frehrking
	10.30	Sehnde	 Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Schnelle
11.11. St. Martin	17.00	Sehnde, St. Maria	Andacht mit Laternenumzug	Pn. Frehrking
12.11. Freitag	18.00	Sehnde	Meditativer Gottesdienst	Pn. Frehrking
14.11. Volkstrauer- tag	10.00	Rethmar	Gottesdienst	Pn. Schnelle
	11.00	Haimar	Gottesdienst	Pn. Schnelle
	11.00	Sehnde, Kirche	Gottesdienst	P. Hohensee

Mit
Anmeldung

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Gestaltung
17.11. Buß- u. Betttag	18.00	Sehnde	Regionaler Jugendgottesdienst	Team
	19.00	Ilten	Bittgottesdienst für den Frieden	P. Christophers
21.11. Ewigkeits- sonntag	10.00	Rethmar	Gottesdienst	Pn. Schnelle
	10.30	Sehnde	 Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Fehrking
	15.00- 17.00	Sehnde Friedhof	Aktion	Pn. Fehrking m. Förderverein Kirche Sehnde
27.11. Samstag	18.00	Rethmar	Andacht zum Weihnachtsmarkt	Team „anderer“ Gottesdienst
28.11. 1. Advent	10.30	Sehnde	Gottesdienst mit Kirchkaffee	P. Hohensee
	10.30	Sehnde, Ge- meindehaus	Familiengottesdienst	Pn. Fehrking + Team
04.12. Samstag	18.00	Sehnde	Andacht zum Weihnachtsmarkt	P. Hohensee

Mit
Anmeldung

Weihnachtskonzert der Big Band Ahlten

Der Kirchenvorstand freut sich, am Samstag, den 11. Dezember 2021 um 19.00 Uhr die Big Band Ahlten unter der Leitung von Frank Achatzy in der St.-Ulrichs-Kirche in Haimar zu Gast zu haben.

Die Big Band Ahlten besteht aus Musikern und Solisten mit viel Erfahrung und Begeisterung für modernen Big Band Sound. Von amerikanischer Swingmusik der 30er und 40er Jahre bis hin zu Weihnachtsklassikern wie z. B. "White Christmas" überzeugt die Big Band Ahlten mit ihrem ganz speziellen Weihnachtsprogramm. Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gerne Willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Rechtzeitig zum Zeitpunkt des Konzertes werden wir Sie auf www.kirche-sehnde.de über die aktuellen Bedingungen hinsichtlich Covid19 informieren. (DF)



Offene Kirche St. Ulrich in Haimar

Was immer uns bewegt, ob Dank, ob Trauer, ob Bitten - wir können es vor Gott bringen.

Dafür öffnen wir die Tore der St.-Ulrichs-Kirche jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr an folgenden Terminen für Sie und Euch, zum Besinnen, Beten und Besichtigen:

Mittwoch, 15. September 2021
Mittwoch, 20. Oktober 2021
Mittwoch, 17. November 2021
Mittwoch, 15. Dezember 2021

Als Zeichen des Gedenkens an jemanden oder auch für sich selbst, haben Sie die Möglichkeit, eine Kerze am Globusleuchter zu entzünden. (DF)



Do-Re-Mi Kinderchor - Neue Kinderchorgruppe startet



**„Singen macht Spaß,
Singen tut gut,
ja, Singen macht munter
und Singen macht Mut!“**

Die Kinderchöre der Gesamtkirchengemeinde sind ein kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche, die gerne singen, und Spaß daran haben, mit ihren Auftritten die Gottesdienste bunter zu machen.

Singt ihr Kind gern? Ab 17. September startet eine neue Kinderchorgruppe für Kinder von 5-7 Jahren. Wir wollen Zirkuslieder für eine kleine Aufführung üben, sowie hin und wieder im Familiengottesdienst auftreten.

Wir treffen uns jeden Dienstags um 15.45-16.45 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses in Sehnde, Mittelstraße 56. Anmeldungen können über das Kirchenbüro: (05138) 61 64 00 oder per E-Mail an do-re-mi@web.de vorgenommen werden.

Ihre Inken Kinder

**Mehr Information finden Sie auf unserer Internetseite
www.kirche-sehnde.de/musik-für-kinder.html**



Jubiläums-Konfirmationen in Rethmar

Das Feiern von Konfirmationsjubiläen hat eine lange Tradition und ist immer auch eine schöne Gelegenheit, alte FreundInnen wiederzusehen.

Wir planen am 19. September 2021 um 10.00 Uhr einen festlichen Gottesdienst in Rethmar für Konfirmationen, die sich zum 50., 60., 65., 70. oder 75. Mal jähren und laden Sie herzlich dazu ein.



Auch wenn Sie in Rethmar leben, jedoch hier nicht konfirmiert sind, und Ihr Jubiläum mit uns gemeinsam feiern möchten, laden wir Sie herzlich ein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch, per E-Mail oder per Post in unserem Pfarrbüro in Rethmar. (RS)

Kontakt: **Pfarrbüro Rethmar**
 Petra Vester

Telefon: **(05138) 61 66 13**
E-Mail: **kg.haimar-rethmar@evlka.de**

Lebendiger Adventskalender 2021

Liebe Gemeindemitglieder!

in den vergangenen Jahren war der Lebendige Adventskalender ein toller Erfolg und hat viele Menschen begeistert. Auch in diesem Jahr möchte die Gesamtkirchengemeinde – natürlich unter Vorbehalt der dann gültigen Bedingungen je nach Pandemieentwicklung - in der Adventszeit wieder um 17.30 Uhr ein Türchen in unseren Dörfern öffnen.



Wir suchen Gemeindemitglieder, die uns dabei unterstützen möchten. Haben Sie Lust ein „Türchen“ oder „Fenster“ für den Lebendigen Adventskalender zu gestalten? Dann melden Sie sich gern bei Doris Fischer oder Annegret Gutsche. Wir würden uns sehr freuen. (DF)

Kontakt: **Doris Fischer**
 Annegret Gutsche

Telefon: **(05138) 86 71**
Telefon: **(05138) 89 66**



Haussegnung

Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde in Sehnde, Rethmar, Haimar, Dolgen, Gretenberg und Evern.

Fürs Leben und Zusammensein unter einem neuen oder alten Dach um Gottes Segen bitten: Wir begleiten Sie auf dem Weg in das neue Zuhause und segnen das Haus und alle, die es bewohnen. Wir finden eine passende Gelegenheit: Zum Beispiel beim Richtfest, zum Einzug in die Wohnung, beim Pflanzen eines Baumes oder dann, wenn es für Sie dran ist.

Wie läuft das Ganze ab? Sie setzen sich mit dem Pfarrbüro oder direkt mit einem Pastor, einer Pastorin in Kontakt. Wir kommen zu einem Vorbereitungsgespräch zu Ihnen nach Hause, lernen uns kennen und kommen ins Gespräch.

Wir finden einen passenden Termin für die Segnungsfeier und besprechen die passende Form.

Wollen Sie zum Beispiel lieber im kleinen Rahmen mit der Familie zusammenkommen oder soll die Nachbarschaft dabei sein und anschließend wird gegrillt?

Als Ort für die Haussegnung kommen verschiedene Möglichkeiten in Frage: Vor der Haustür, im Garten, am Küchentisch oder wandelnd durch die ganze Wohnung. Das können wir alles bedenken und eine kleine Andacht gemeinsam vorbereiten.

Herzlich willkommen.
Schön, dass Sie bei uns wohnen.

Bei Interesse melden Sie sich einfach in einem unserer Pfarrbüros. (RS)

Pfarrbüro Sehnde
Telefon: (05138) 61 64 00
E-Mail: kg.sehnde@evlka.de

Pfarrbüro Rethmar
Telefon: (05138) 61 66 13
E-Mail: kg.haimar-rethmar@evlka.de

Gottes Segen lege sich auf
dieses Haus.

Er ruhe über eurem
Zusammensein.

Sein Friede sei mit allen,
die hier eingehen
und ausgehen.

Gott segne euren Ausgang
und Eingang von nun an bis
in Ewigkeit.

Amen



Bastelclub <i>Sabine Rutzen</i>	29.09., 27.10., 24.11.2021 Weihnachtsfeier um 15.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Besuchdienst Sehnde	27.09., 29.11. um 19.30 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Bibelkreis Sehnde	23.09., 28.10., 25.11.	Gemeindehaus Sehnde
Bibellesekreis <i>Ehrhardt Neudörfel</i> <i>Tel. 70 21 71</i>	Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr	Gemeinderaum Kirche Haimar
Blutspende	08.10. von 16.00 bis 19.30 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Frauen- gesprächskreis <i>Heidi Ostrowski,</i> <i>Elisabeth Trusch</i>	15.09., 13.10., 17.11.2021 um 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Frauenkreis Rethmar <i>Roswitha Makrutzki</i> <i>Tel. 17 00</i>	Nach Vereinbarung	Pfarrhaus Rethmar
Frauenstunde Haimar <i>Gisela Sagebiel</i> <i>Tel. 15 43</i>	Jeden 4. Mittwoch im Monat 15.00-17.00 Uhr	Gemeinderaum Kirche Haimar

MONATSSPRUCH OKTOBER 2021

Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe und
zu guten Werken.

Hebräer 10,24



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Gemeindebrief-verteiler Sehnde	22.11.2021 bis 11 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Hauskreis <i>Fam. Schauf</i> <i>Tel. 70 12 33</i>	Jeden 1. und 3. Montag im Monat um 20.00 Uhr	Familie Schauf Rethmar
Kinderchor <i>Inken Kinder</i>	DO RE MI Mo. 15.45-16.45 Uhr Zweite bis vierte Klasse Di. 15.45 - 16.45 Uhr 5 - 7 Jahre Klangkäfer Di. 16.50 - 17.35 Uhr für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit einer Begleitperson Do. 16.00 - 16.45 Uhr für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit einer Begleitperson	Gemeindehaus Sehnde
Kirchenvorstand	08.09. und 10.11. um 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Literaturkreis <i>Karla Schmidt</i>	16.09., 21.10.2021 um 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Männer-stammtisch <i>Heinz Hellberg</i>	Um 19.00 Uhr Klönrunde jeden dritten Donnerstag im Monat	Gemeindehaus Sehnde
Seniorenach-mittag Rethmar <i>Heidemarie Müßigbrodt</i> <i>Tel. 83 54</i>	Jeden 2. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16.30 Uhr	Pfarrhaus Rethmar
Silberdisteln <i>Sonja Werner</i> <i>Tel. 1865</i>	01. + 15.09., 06. + 20.10., 03. + 17.11.2021 um 15.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Töpferwerkstatt <i>Ute Wiegand-Schmidt</i> <i>Tel. 92 05</i>	Jeden Dienstag um 19.30 Uhr	Pfarrhaus Rethmar

Alle Veranstaltungen finden unter dem Vorbehalt statt, dass die Pandemie-Situation dies zulässt.

Bitte achten Sie auf aktuelle Bekanntmachungen in der Presse und auf unserer Internetseite www.kirche-sehnde.de oder fragen Sie bei der Kirchengemeinde nach.



Pilgertour 2021 nach Ebstorf

In aller Frühe ging es los. Unser Ziel: Ebstorf, ein Klosterflecken in der Lüneburger Heide im Landkreis Uelzen. Begleitet haben uns die Gedanken von Ute Latendorf:

Losgehen.

**An einem frühen Morgen, mit müden
Beinen und ängstlichem Herzen.**

Losgehen.

**Weil da ein Weg ist,
der zum Gehen einlädt.**

Losgehen.

**Ohne sich umzusehen nach Vertrautem,
Gewohnheiten ablegen,
bedürfnislos werden.**

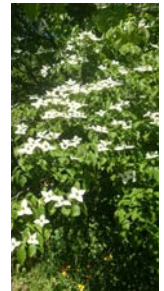
Losgehen.

**Und während des Gehens
die alte, enge Haut abstreifen,
Verkrustungen aufbrechen.
Und sich verändern lassen.**

Dort angekommen machten wir uns nach einer kurzen Erfrischungspause mit Rucksack, Pilgerstab und guter Laune auf, um den Schöpfungsweg zu erkunden. Dieser führte uns durch Wald, Feld und Wiesen. Neun Bilder des Künstlers Werner Steinbrecher (1946-2008) säumen den Schöpfungsweg und interpretieren die Schöpfung aus christlicher, jüdischer und zeitgemäßer Perspektive.

Woher kommen wir und wohin gehen wir? Warum und wozu leben wir? Was macht unser Leben aus und wie gewinnt es an Tiefe und Sinn?

Über diese Fragen haben wir nachgedacht und sind darüber miteinander ins Gespräch gekommen. Eine Erholung gönnten wir uns im Arboretum in Melzingen, dem Garten der 800 verschiedenen Pflanzen und Bäume. Im Cafe (einem ehemaligen Hühnerstall) genossen wir Kaffee und Kuchen.



Den Rückweg legten wir größtenteils schweigend zurück und kamen erschöpft und immer noch guter Laune aber ohne Pilgerstab wieder an unserem Ausgangspunkt an.

Vielen Dank an Christiane Krüger und Annegret Gutsche, die uns sicher und entspannt gefahren haben. (DF)



Abendmahl mit Kindern? Wie geht denn das?

Über 60 BesucherInnen wollten das wissen und kamen am 18. Juli nach Rethmar, um es herauszufinden.

Am 18. Juli 2021 gestaltete die Gemeinde die Auftaktveranstaltung zum Thema Abendmahl mit Kindern. Hier gab es einen Erlebnisparkours im Freien zum Thema Abendmahl.

Die Vielfältigkeit der Stationen ließen einen Einblick in das Thema Abendmahl zu: Es wurden Trauben gepresst und eigenständig Saft hergestellt. Korn wurde gemahlen, Teig für Brot hergestellt und sogar selbst gebacken.

Es wurden Kelche unter fachkundiger Anleitung getöpft, Blumen aus Papier gestaltet, Kerzen mit Wachs verziert und die „Sinne“ blind herausgefordert.

Auch auf eine rituelle Handwaschung und Auskunft über das Abendmahl mit Kindern musste nicht verzichtet werden. Schön, dass sich alle Teile der Gesamtkirchengemeinde nun entschlossen haben, Kinder zum Abendmahl zuzulassen.

Wie Sebastian Hohensee im Gottesdienst erklärte, ist das seitens der Kirchenleitung schon seit den 70er Jahren möglich und wurde auch in der frühen Kirche praktiziert. Durch die Einführung der Konfirmation während der Reformation gerieten Kinder aus dem Blick, da die Konfirmation mit der ersten Abendmahlsfeier verbunden wurde. In unserer Gemeinde ist die Zulassung von Kindern stimmig, zumal wir bereits Grundschulkinder im Minikonfer in das Abendmahl einweisen.



Im Gottesdienst durften Kinder Luftballon-„Trauben“ von einem Weinstock ernten und am Beispiel des Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg lernen, dass bei Gott alle einen vollen „Tageslohn“ bekommen sollen, das heißt: soviel sie brauchen. Gott verteilt seine Liebe nicht nach Leistung und alle bekommen 100 Prozent. Nicht mehr und auch nicht weniger. (DAF)



Ein erlebnisreicher Entdeckertag

Zum Ordinationstag von Pastor Hohensee im Juni machten sich einige große und kleine Leute auf den Weg, um unsere fünf Kirchen und Kapellen zu erkunden.

Dabei konnte festgestellt werden, dass in Evern schon 1117 ein Kirchlein stand, lange bevor die anderen Orte ein Gotteshaus bekamen. Kinder bemalten in Rethmar T-Shirts zur Erinnerung an einen erlebnisreichen Entdeckertag zwischen den Kirchtürmen. (DAF)



Familienerntedank am 2. Oktober

Am Samstag, den 2. Oktober lädt das Kindergottesdienst-Team herzlich zur Familienkirche zum Erntedankfest in den Gemeindesaal Mittelstraße in Sehnde ein.

Ab 16.00 Uhr haben wir einen offenen Empfang, bieten Getränke, Muffins und Spielmöglichkeiten für Kinder an. Ab 17.00 Uhr feiern wir Familienkirche. Sollte die Infektionslage diese Pläne vereiteln, findet nur der Gottesdienst um 17.00 im Freien statt. Eine Anmeldung über die Website kirche-sehnde.de wird erbeten. (DAF)



Anzeige

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite:
www.wertherstenne.de

WERTHERSTENNE

Herbst ist Rotweinzeit!
Jetzt Weinprobe buchen!

Osterstr. 3, 31319 Sehnde/Haimar
Geöffnet: Do. und Fr.
16 - 19 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 05138 615583 oder 0171 5414982



Kinderkirchentag am Reformationstag

Am 31.10. laden wir ab 14.00 zum Kinderkirchentag am Reformationstag ein. Ab 13.30 Uhr ist der Einlass am Sehnder Gemeindehaus Mittelstraße 56 geöffnet, eine Anmeldung über www.kirche-sehnde.de wird erbeten.

Je nach Pandemielage können wir über die Website erst recht kurzfristig mitteilen, in welcher Form die Veranstaltung stattfindet. Bei restriktiver Lage wird es ein Parcours für Familien mit anschließendem Freiluftgottesdienst (16.30 Uhr), bei milder Lage erfolgen die Aktionen mit gleichbleibenden Zeiten vor Ort und der Gottesdienst findet in der Sehnder Kreuzkirche statt. Der Aktionsnachmittag und der Gottesdienst können auch unabhängig voneinander besucht werden. (DAF)



Buß- und Betttag für junge Leute

Jugendliche aus Ilten, Sehnde, Haimar und Rethmar feiern seit Jahren gemeinsam am Buß- und Betttag einen Gottesdienst. Dieses Jahr findet er am 17. November um 18.00 Uhr in der Kirche zum Heiligen Kreuz in Sehnde statt.

Es ist eine gute Tradition, sich wenigstens einmal im Jahr auch Gedanken darüber zu machen, was besser und anders werden muss. Das ist der Sinn des alten Wortes „Buße“, das uns zur kritischen Selbstbetrachtung ermutigen soll. Auch in diesem Jahr wollen wir diesen Feiertag gemeinsam begehen und natürlich sind nicht nur junge, sondern auch „junggebliebene“ Menschen willkommen.

Sollte die Veranstaltung pandemiebedingt in der Größenordnung nicht möglich sein, werden wir zusätzlich zur Präsenzveranstaltung die Möglichkeit bieten, über Instagram im Livestream mitzumachen. (DAF)

St.-Martins-Umzug 2021

Wenn die Pandemie es zulässt, laden wir Familien am 11.11. um 17.00 Uhr zur Open-Air-Andacht in den Innenhof der katholischen Kirche St. Maria in Sehnde ein. Im Anschluss folgen wir mit unseren Laternen dem heiligen Martin, der unseren Umzug hoch zu Ross anführen wird. Herzlich willkommen sind besonders alle Familien mit jungen Kindern! (DAF)

Die Proben für das Krippenspiel beginnen

Am Dienstag, den 9. November, um 17.00 Uhr beginnen die Proben für das Krippenspiel am Heiligabend um 16.30 Uhr in der Kirche zum Heiligen Kreuz in Sehnde. Interessierte Kinder ab Klasse 4 melden sich bei Pastorin Frehrking. Die Proben für das Krippenspiel der „Kleinen“ am Heiligabend um 15.00 beginnen erst im Dezember. Wir informieren darüber auf www.kirche-sehnde.de. (DAF)



Diakonie Diakonieverband Hannover-Land

Schillerslager Straße 9
31303 Burgdorf

☎ (05136) 89 73 -0
✉ diakonie@evlka.de
🌐 www.dv-hl.de

Offene Sprechstunde ohne Anmeldung:
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Ambulanter Hospizdienst für Burgdorf, Sehnde, Lehrte und Uetze

Begegnungsstätte Sehnde
Peiner Str. 13

☎ (05136) 89 73 11

Offene Sprechstunde
Montag 16.00 bis 18.00 Uhr

✉ hospizdienst.burgdorf@evlka.de

Soziale Beratung / Kurenberatung

☎ (05136) 89 73 20
✉ dw.burgdorf@evlka.de

Flüchtlings- und Migrationsberatung

☎ (05136) 89 73 40
✉ migrationsarbeit.dv-hl@evlka.de

Schwangeren- und Schwan- gerschaftskonfliktberatung

☎ (05136) 89 73 -10 oder -19
✉ dw.burgdorf@evlka.de

Fachstelle für Suchtberatung und Suchtprävention

☎ (05136) 89 73 30
✉ suchtberatung.burgdorf@evlka.de

Tageswohnung Burgdorf / Beratungsstelle

Mühlenstraße 4
31303 Burgdorf

☎ (05136) 89 51 59
✉ tageswohnung.burgdorf@evlka.de

Schuldnerberatung Sehnde

Rathaus Sehnde, Zimmer 07
Um Anmeldung wird gebeten.

Termine: 06. + 20.09., 18.10., 02. + 15.11.2021 jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr.

☎ (05136) 89 73 15
✉ schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover

☎ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (Kostenlos aus allen Netzen)

Telefonseelsorge für Kinder und Jugendliche

☎ 0800 111 0 333 (Kostenlos aus allen Netzen)

Familien-, Paar- und Lebensberatung

☎ (0511) 72 38 04
🌐 www.lebensberatung-langenhagen.de

Familien- und Erziehungsberatungsstelle Burgdorf

Außenstelle Sehnde
Mittelstraße 56
31319 Sehnde

☎ (0511) 61 62 15 90
Um vorherige Anmeldung und
Terminabstimmung wird gebeten.





**Evangelisch-lutherische
Gesamtkirchengemeinde
Sehnde - Rethmar - Haimar**
Mittelstraße 54 - 31319 Sehnde

Kirchenbüros

Kirchenbüro Sehnde

Monika Bothe
Mittelstraße 54
31319 Sehnde

☎ (05138) 61 64 00

📠 (05138) 61 64 01

✉ kg.sehnde@evlka.de

Mo. 16.00 bis 18.00 Uhr

Di. 10.00 bis 12.30 Uhr

Do. 10.00 bis 12.30 Uhr

Kirchenbüro Rethmar

Petra Vester
An der Kirche 2
31319 Sehnde-Rethmar

☎ (05138) 61 66 13

📠 (05138) 61 66 15

✉ kg.haimar-rethmar@evlka.de

Di. 16.30 bis 18.00 Uhr

Fr. 14.30 bis 16.30 Uhr

Pfarrteam

Pastorin Damaris Frehrking

☎ (05138) 61 64 02

✉ damaris.fehrking@evlka.de

Erreichbar:

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Pastor Sebastian Hohensee

☎ (0151) 23 43 52 41

✉ sebastian.hohensee@evlka.de

Erreichbar:

Nach telefonischer Vereinbarung

Pastorin Dr. Ricarda Schnelle

☎ (0151) 25 27 98 09

✉ ricarda.schnelle@evlka.de

Erreichbar:

Nach telefonischer Vereinbarung

Diakonin Tamara Meyer-Goedereis

☎ (0176) 84 95 22 08

✉ tamara.meyer-goedereis@evlka.de

Erreichbar:

Nach telefonischer Vereinbarung

KüsterInnen

Dolgen: vakant

Evern: Frau G. Klinge

☎ (05138) 35 34

Haimar: Frau S. Reuters

☎ (0162) 2 08 48 98

Rethmar: Frau R. Gussakowski

☎ (05138) 61 70 18

Sehnde: Frau G. Hoffrichter

☎ (05138) 29 10

OrganistInnen

Sehnde:

Frau I. Kinder

☎ (05138) 70 93 58

Rethmar/Haimar:

Herr G. Mumme

☎ (0176) 43 25 94 44



Vorsitzende des Kirchenvorstands

1. Vorsitzende	Heidrun Golenia	☎ (05138) 52 71
1. Stellv. Vors.	Doris Fischer	☎ (05138) 86 71
2. Stellv. Vors.	Ute Thomas	☎ (05138) 86 92

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41 bei der Evangelischen Bank

Als Verwendungszweck bitte angeben:

Gesamtkirchengemeinde Sehnde-Rethmar-Haimar, ggf. genauer Spendenzweck

Kindertagesstätten

Bonhoeffer Arche

Am Papenholz 10
31319 Sehnde

☎ (05138) 61 39 07
 ☎ kita.sehnde@kirchenkreis-burgdorf.de
 🌐 www.kirche-sehnde.de/bonhoeffer-arche.html

huckmuck

An der Kirche 2
31319 Sehnde-Rethmar

☎ (05138) 70 20 18
 ☎ kita.rethmar@kirchenkreis-burgdorf.de
 🌐 www.kirche-sehnde.de/huckmuck-rethmar.html

Fördervereine

Förderverein der Kirche zum Heiligen Kreuz e.V.

☎ foerderverein95@web.de
 🌐 www.kirche-sehnde.de

Spendenkonto:

IBAN: DE81 2519 3331 7205 1523 00
 Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Förderverein Bonhoeffer Arche e.V.

☎ foerderverein-arche-sehnde@gmx.de
 🌐 www.kirche-sehnde.de

Spendenkonto:

IBAN: DE84 2519 3331 7221 7472 00
 Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Förderverein Kirche vor Ort e.V.

☎ kirche-vor-ort@web.de
 🌐 www.kirche-sehnde.de

Spendenkonto:

IBAN: DE70 2519 3331 7211 9683 00
 Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Förderverein der Kindertagesstätte huckmuck Rethmar e.V.

☎ kita.rethmar@kirchenkreis-burgdorf.de
 🌐 www.kirche-sehnde.de

Spendenkonto:

IBAN: DE73 2519 3331 1140 2903 00
 Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen



**Du hast mein Klagen
in Tanzen verwandelt,
mein Trauergewand
hast du gelöst und
mich umgürtet mit Freude.**

Psalm 30,12

